

IMPRESSUM

Medieninhaber und Hersteller:

Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung (ÖFSE)

Berggasse 7, A-1090 Wien

Telefon: 0043-1-317 40 10

E-Mail: office@oefse.at

internet: <http://www.oefse.at>, <http://www.eza.at>

Vienna Institute for Development and Cooperation (VIDC)

Möllwaldplatz 5/3, A-1040 Wien

Telefon: 0043-1-713 35 94

Fax: 0043-1-713 35 94/73

E-Mail: office@vidc.org

ÖFSE



finanziert durch die
Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

Redaktion:

Alexander Lippmann (ÖFSE), Renate Semler (VIDC)

Cover und Basisgestaltung: Julia Löw

Layout: Alexandra Erös

Druck: Facultas Wien

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Übersetzung, Vervielfältigung und Verbreitung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, verfielfältigt oder verbreitet werden.

BILDERTHEATER NACH AUGUSTO BOAL

31 10

Organisation KommEnt, Baobab, sog.theater. **Zeit und Ort** Mittwoch, 31. 10. 2007. Wien (wird noch bekannt gegeben). **Kosten** Euro 30,00. **Informationen** www.komment.at.

Beschreibung Theatermethoden schaffen eine sanfte Annäherung an komplexe Themen und ermöglichen kreative Zugänge. Im Seminar werden wichtige Grundtechniken des Bilder- und Statuentheaters nach A. Boal vorgestellt, praxisnahe Umsetzungen erprobt sowie Hintergründe und Tipps für den Berufsalltag gegeben. Die TeilnehmerInnen lernen, eine gute Arbeits- und Gruppenatmosphäre zu entfalten, Probleme kreativ zu bearbeiten und Potenziale zu erkennen und zu nutzen. Aufbauend auf dieses Seminar werden weitere 3 Seminare zur Vertiefung von Theatermethoden in der Bildungsarbeit angeboten. Die Termine finden Sie ab Mitte September auf www.komment.at. **Referentin** Margarete Meixner, sog.theater

INTERNATIONAL CIVILIAN PEACE-KEEPING AND PEACE-BUILDING TRAINING PROGRAM (IPT) – SPECIALISATION COURSE "PROJECT MANAGEMENT"

04 11
-16 11

Organisation Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (ASPR) Burg Schläining / IPT

Zeit und Ort 4 - 16 November 2007 in Schläining. **Kosten** 1.260 € (including half-board accomodation). **Anmeldung** 20 July 2007. **Kontakt** Silvia Polster (ipt@aspr.ac.at), www.aspr.ac.at/ipt.htm

Beschreibung The overall objective of this Specialisation Course is the improvement of the preparation of experts who like to become involved in the design, implementation and evaluation of projects in crisis areas. The purpose of this training is not limited to familiarising participants with international standards, the project management circle, human resource management, as well as concepts and best practices. The course also seeks to enable participants to exchange respective expertises, and therewith build capacity to improve the training on this topic. To this effect, the course will also serve as a training-of-trainers.

ENTWICKLUNGSPOLITISCHER BIBLIOTHEKSTAG 2007 – WEB 2.0 UND NEUE TECHNOLOGIEN

26 11

Organisation ÖFSE

Zeit und Ort 26.11.2007, 10-17:00 h, Bibliothek der ÖFSE, 1090 Wien, Berggasse 7, 1. Stock, Lesesaal. **Kosten** keine. **Anmeldung** bis 9.11. per e-mail an a.lippmann@oefse.at

Beschreibung Der entwicklungspolitische Bibliothekstag dient dem fachlichen Austausch, der Weiterbildung und

Vernetzung von Menschen in entwicklungspolitischen Bibliotheken und Informationseinrichtungen. 2007 liegt der Focus auf den Herausforderungen und Möglichkeiten, die neue Informationstechnologien für den BID-Bereich bedeuten. Welche Auswirkungen hat „Web 2.0“ konkret für Bibliotheken und Informationsstellen? Wie können aktuelle Verbundtechnologien für einzelne Organisationen genutzt werden? Wie kommen auch kleinere Bibliotheken an neue Technologien? **Referenten:** Michael Wahl (GTZ), Wolfgang Hamedinger (OBVSG)

PRÄSENTATION DER PUBLIKATION „ÖSTERREICHISCHE ENTWICKLUNGSPOLITIK 2006/2007“

04 12

Organisation ÖFSE

Zeit und Ort 04.12.2007, 18:00 Uhr, Bibliothek der ÖFSE, 1090 Wien, Berggasse 7, 1. Stock, Lesesaal. **Kosten** keine. **Kontakt** www.oefse.at

Beschreibung Das Schwerpunktthema der diesjährigen Publikation von „Österreichische Entwicklungspolitik“ ist die Diskussion der Rolle der Zivilgesellschaft im Entwicklungsprozess. Ausgehend von einem partizipativen Ansatz der Zivilgesellschaft am Entwicklungsprozess und dem Trend einer verstärkten Zusammenarbeit auf Regierungsebene werden von verschiedenen internationalen und österreichischen AutorInnen und entwicklungspolitischen AkteurInnen einerseits die Bedeutung und andererseits die Bedingungen und Möglichkeiten für die konkrete Beteiligung am Entwicklungsprozess dargestellt und vor dem Hintergrund des Mainstreams der Entwicklungspolitik reflektiert. Ein Überblick über die gesamten Leistungen der österreichischen Entwicklungsfinanzierung im Jahr 2006 rundet die Publikation ab. Die Veranstaltung umfasst eine Einführung in die aktuelle Thematik und die Diskussionsmöglichkeit mit den AutorInnen.

SELBSTEVALUIERUNG KONKRET – EVALUATIONS-VERFAHREN UND -METHODEN

10 01
-11 01

Organisation KommEnt. **Zeit und Ort** 10./ 11. Jänner 2008 Seminarraum von KommEnt, Salzburg. **Informationen** www.komment.at. **Kosten** Euro 50,00

Beschreibung Das Seminar stellt eine Auswahl an Evaluationsverfahren sowie Methoden und Instrumenten, die für Selbstevaluationsprozesse geeignet sind, dar. Die Themen werden mit inhaltlichen Inputs eingeleitet, im Mittelpunkt steht die praxisnahe Bearbeitung der Themen und die eigene Anwendung von Methoden und Instrumenten. Das Seminar dient der Vertiefung von Selbstevaluationsprozessen und setzt Grundkenntnisse über (Selbst-)Evaluation voraus. **Referentin** Susanne Höck; EOP München

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE WEITERBILDUNG WORKSHOPS · SEMINARE · VORTRÄGE WINTERSEMESTER 2007/2008

GLOBALISIERUNG WIRTSCHAFT GENDER ENTWICKLUNGSPOLITIK ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT PROJEKTMANAGEMENT ENTWICKLUNGSPOLITIK MENSCHENRECHTE GLOBALISIERUNG ENTWICKLUNGSPOLITIK PROJEKTMANAGEMENT WIRTSCHAFT ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT MENSCHENRECHTE GLOBALISIERUNG WIRTSCHAFT GENDER ENTWICKLUNGSPOLITIK PROJEKTMANAGEMENT ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT WIRTSCHAFT MENSCHENRECHTE GLOBALISIERUNG GENDER ENTWICKLUNGSPOLITIK PROJEKTMANAGEMENT WIRTSCHAFT ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT GENDER MENSCHENRECHTE GLOBALISIERUNG WIRTSCHAFT GENDER ENTWICKLUNGSPOLITIK ENTWICKLUNGSPOLITIK PROJEKTMANAGEMENT WIRTSCHAFT

VORWORT

Eine Reihe von Entwicklungsorganisationen veranstalten seit Jahren Angebote zu entwicklungspolitisch relevanter Fortbildung. Diese Angebote richten sich vorwiegend an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in öffentlichen und privaten EZA – Einrichtungen. Oft wird auf diese Termine sehr kurzfristig hingewiesen.

Um einen Überblick zu schaffen, aber auch um eine rechtzeitige Terminplanung zu ermöglichen, publizieren ab Herbst 2007 das Wiener Institut für Entwicklungsfragen – VIDC und die Österreichische Forschungsstiftung für Internationale Entwicklung – ÖFSE eine Veranstaltungsübersicht. Wir bearbeiten die uns bekannten Angebote redaktionell und wollen das Interesse rechtzeitig wecken. Die konkreten Veranstaltungshinweise und Einladungen sind den Veranstaltern vorbehalten.

Den Organisationen danken wir für die frühzeitigen Informationen sehr herzlich. Wir wissen, dass unsere Übersicht keine Vollständigkeit bieten kann. Wir hoffen aber mit dem vorliegenden Kalender eine Dienstleistung für das Anliegen der Weiterbildung bei EZA – Akteurinnen und Akteuren zu leisten.

Für laufend aktualisierte Veranstaltungshinweise siehe auch <http://www.oneworld.at>

Alexander Lippmann - ÖFSE
Renate Semler - VIDC

WIEN WIRKT WELTWEIT.

KOMMUNALE ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT

IM BRENNPUNKT. EINE FACHTAGUNG

01 10

Organisation Stadt Wien und die Südwind Agentur

Zeit und Ort Montag, 1. Oktober 2007, 14:00h – 21:00h, Wiener Rathaus, Wappensaal. **Kosten** keine. **Information und Anmeldung** www.eza.wien.at und unter nora.holzmann@suedwind.at Tel.: +43 (0)1 405 55 15-327

Beschreibung Welche Rolle spielen Städte und Gemeinden in der Entwicklungs- und Ostzusammenarbeit? Welche AkteurInnen tragen welche Verantwortung? Und wie sehen gelungene Entwicklungsprojekte überhaupt aus? Im Rahmen der Tagung „Wien wirkt weltweit“ wird die Wiener Auslandshilfe vorgestellt, werden ausgewählte Projekte präsentiert und Fragen der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit diskutiert. Wer sind die wichtigsten AkteurInnen, wenn es um Entwicklung geht?

Eine Podiumsdiskussion über die Rollen von Bund, Gemeinden, aber auch von Wirtschaftsunternehmen oder internationalen Finanzinstitutionen in Hinblick auf Entwicklung mit in- und ausländischen Expertinnen und Experten schließt die Tagung ab.

NACHHALTIG – FAIR UND BEST PRACTICE DURCH

BIO-CASCADING UND DAS MENSCHENRECHT AUF

SAUBERES WASSER.

01 10

Organisation Wiener Institut für Entwicklungsfragen und Zusammenarbeit - VIDC und HORIZONT3000

Zeit und Ort Montag, 1. Oktober 2007, 14:00h – 18:00h, Horizont3000, 1040 Wien, Wohllebengasse 12-14, 7. Stock, Raum Afrika. **Kosten** keine. **Anmeldung** und **Information** Mag. Nikos Tzaferis, VIDC. **Kontakt** tzaferis@vidc.org, Tel.: +43/1/713 35 94-72, www.vidc.org, www.horizont3000.at

Beschreibung Bei der Herstellung von Produkten aus Obst und Gemüse fallen Abfälle an: Schalen und Kerne werden zwar manchmal als Tierfutter oder Kompost verwendet, verrotten aber zumeist ungenutzt hinter den Produktionsstätten. In Projekten und Programmen der integrierten ländlichen Entwicklung bemüht man sich, die lokale Wertschöpfung aus Obst und Gemüse zu optimieren. Präsentation und Diskussion darüber, wie aus vermeintlichen biologischen Abfällen, Produkte für die Lebensmittel- und Kosmetikindustrie hergestellt werden können. Wasser bald wertvoller als Gold? Der Klimawandel verschärft weltweit das Wasserproblem. Heute schon sterben täglich zehntausend Menschen an Wassermangel und verseuchtem Trinkwasser. Ein Bericht von einem spannenden Entwicklungsprojekt nachhaltiger Wasserversorgung zwischen Machtpolitik und elementarer Bedürfnisbefriedigung. **Referenten** Hanswerner Mackwitz, Alfred Strigl

NÄHEN FÜR DEN WELTMARKT UNTER SOZIALER

VERANTWORTUNG

08 10

Organisation Frauensolidarität

Zeit und Ort 8. Oktober 2007, 14:00h – 18:00h Seminarraum der Frauensolidarität. **Kosten** keine. **Anmeldung** bis 3. Oktober telefonisch oder per mail **Kontakt** k.pelzer@frauensolidaritaet.org, Tel: +43/1/317 40 20 – 351, www.frauensolidaritaet.org

Beschreibung Die Frauensolidarität gestaltet im Rahmen ihrer aktuellen Kampagne „Arbeitsrechte für Frauen weltweit!“ einen Workshop zur Situation der Frauen in der Bekleidungsindustrie und den Auswirkungen der CSR-Bemühungen der Unternehmen. Das neue Schlag-

wort CSR (Corporate Social Responsibility) seitens der Unternehmen soll den KonsumentInnen die Sicherheit geben, dass ihre Kleider nicht unter extremen Arbeitsbedingungen gefertigt werden. Aber welche Maßnahmen bezüglich sozial verantwortlichen Handelns existieren für Frauen, die in ihren vier Wänden für den Weltmarkt nähren? Es soll der Frage nachgegangen werden, inwieweit der Anspruch der Transparenz gegeben ist und welche Unternehmen dieses Ziel bereits mit Erfolg verfolgen. **ReferentIn** Mag.^a Karin Lukas (Boltzmanninstitut für Menschenrechte) Gender in der Projektarbeit

MENSCHENRECHTE IN DER ÖKONOMIE ODER IST DIE ÖKONOMIE EIN MENSCHENRECHTSFREIER RAUM?

10 10

Organisation WIDE-Netzwerk Österreich / Joan Robinson – Verein zur Förderung frauengerechter Verteilung ökonomischen Wissens

Zeit und Ort Mittwoch, 10. Oktober 2007, 9:00h – 17:00h Seminarraum Afrika, Wohllebengasse 12-14/7. Stock, 1040 Wien. **Kosten** 10,- Euro. **Anmeldung** bis 1. Oktober 2007 per Email wide.austria@magnet.at oder Tel.: +43/1/317 40 31, www.oneworld.at/wide/, Beschränkte Teilnehmerinnenzahl

Beschreibung Ein Workshop für Frauen. Die internationale Frauenbewegung setzt auf die globale Verwirklichung der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Menschenrechte von Frauen. Frauen-, Entwicklungs- und Menschenrechts-NGOs arbeiten im Rahmen ihrer Anwaltschaftsarbeit an dieser Verwirklichung. Dabei ist es wesentlich, auch die öffentlichen Global Players an diese Rechte zu binden. Wie das gehen könnte, soll in diesem Workshop erarbeitet werden. **Referentin** Dr.ⁱⁿ Gret Haller

VORTAGUNG ZUM SYMPOSIUM

ENTWICKLUNGSFORSCHUNG

17 10

Organisation Mattersburger Kreis, ÖFSE, Internationale Entwicklung/Uni. Wien, Paulo Freire Zentrum, KEF

Zeit und Ort Mi., 17. Oktober 2007, 10.00 – 17.00 Uhr; Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, Großer Sitzungssaal der Sektion VII, Herrngasse 13, 1010 Wien. **Kosten** keine. **Anmeldung** per Webformular auf der Website <http://entwicklungsforschung.at/>. **Kontakt** office@paulofreirezentrum.at

Beschreibung Welche Perspektive legen staatliche wie internationale Einrichtungen auf Entwicklungsforschung? Welche Bedürfnisse werden von Seiten der NGOs artikuliert? Welche Einflüsse auf Forschungsvorhaben werden geltend gemacht? Aktuell ist die Fragestellung nicht zuletzt

durch die Initiative der Europäischen Union „Mobilizing European Research for Development Policy“ geworden. Diese wird in den nächsten Jahren die Inhalte und die Organisationsstruktur der Entwicklungsforschung in Europa wesentlich beeinflussen. Eine Positionierung der Entwicklungsforschung in Österreich erscheint daher sinnvoll und wichtig. Wie sieht ein Vertreter eines Forschungsnetzwerkes aus dem Süden diese Fragen, wie sehen sie verschiedene AkteurInnen aus Österreich?

INTERNATIONAL CIVILIAN PEACE-KEEPING

21 10

AND PEACE-BUILDING TRAINING PROGRAM (IPT)

- 03 11

- CORE COURSE

Organisation Austrian Study Center for Peace and Conflict Resolution (ASPR) Burg Schlaining / IPT

Zeit und Ort 21 October – 3 November 2007 in Stadtschlaining. **Kosten** 1.260 € (including half-board accomodation). **Anmeldung** 20 July 2007 **Kontakt** Silvia Polster (ipt@aspr.ac.at), www.aspr.ac.at/ipt.htm

Beschreibung The Core Course consists of modules designed to provide the participants with the basic knowledge and skills required in mission areas, independent of the specific function they will fulfil as experts in their own fields.

SYMPOSIUM ENTWICKLUNGSFORSCHUNG

25 10

- 27 10

Organisation Mattersburger Kreis, ÖFSE, Internationale Entwicklung/Uni. Wien, Paulo Freire Zentrum, Kulturzentrum Mattersburg

Zeit und Ort Do., 25., abends – Sa., 27. Oktober 2007, mittags Kulturzentrum Mattersburg, Wulkalände 2, A-7210 Mattersburg. **Kosten** 40.- €, Studierende und Nicht-VerdienerInnen: 20.- €. **Anmeldung** per Webformular auf der Website <http://entwicklungsforschung.at/>. **Kontakt** office@paulofreirezentrum.at

Beschreibung Was ist Entwicklungsforschung? Auf diese Frage gibt es zum einen theoretische Antworten, die sich je nach wissenschaftstheoretischer Position und politischem Hintergrund unterscheiden. Zum anderen finden sich im konkreten Tun von WissenschaftlerInnen, ob in Forschung oder Lehre, Antworten, die nicht weniger vielfältig ausfallen. Mit dem Symposium Entwicklungsforschung wird ein Beitrag dazu geleistet, verschiedene Zugänge zu Entwicklungsforschung in Österreich unter Einbeziehung internationaler Diskussionen zu behandeln. Die VeranstalterInnen laden eine sozialwissenschaftliche, interdisziplinär zusammengesetzte Runde ein. NaturwissenschaftlerInnen, die an diesem sozialwissenschaftlichen Diskurs teilnehmen möchten, sind willkommen.